

- Phycia caesia* Schaer. An alten Bretterwänden, Schindeldächern, Planken überall. Rbh.
- Ph. dubia* Floerk. Der Standort zwischen Weischlitz und Pirk ist zu streichen. Dafür zwischen Rosental und Magwitz auf Diabas neuer Fundort.
- Ph. obscura* (Ehrh.). An der Lochhausbrücke im Elstertal. Sp.  
*f. sciastrella* Nyl. Verlassener Kalkbruch zwischen Unterlosa und Taltitz.  
*f. angustata* Schaer. Besonders an Birken und Eschen am Brunnensteg in Bad Elster. Rbh. Fl., S. 285.
- Ph. pulverulenta* (Hoffm.) Fr. An Obstbäumen in den Dorfgärten. Rbh.
- Anaptychia ciliaris* (L.) Mass. An Pappeln und Weiden gemein. Rbh.

## II. Frankenwald.

Den 161 früher\*) beobachteten Flechten des Frankenwaldes sind noch folgende beizufügen:

- Arthopyrenia lapidicicola* (Tayl.) Auf Grauwackesandstein im Höllental. Bestimmt durch A. Zahlbruckner.
- Sagedia chlorotica* (Ach.) Arn. Auf Grünstein im Lohbachtal.
- Rhizocarpon concentricum* (Dav.) Beltram. Ebenda.
- Lobaria pulmonacea* (L.) Hoffm. Am Fuß einer Buche bei Gottliebstal.

\*) Bachmann, E.: Zur Flechtenflora des Frankenwaldes. Abhandlungen der naturwiss. Ges. Isis in Dresden, 1910.